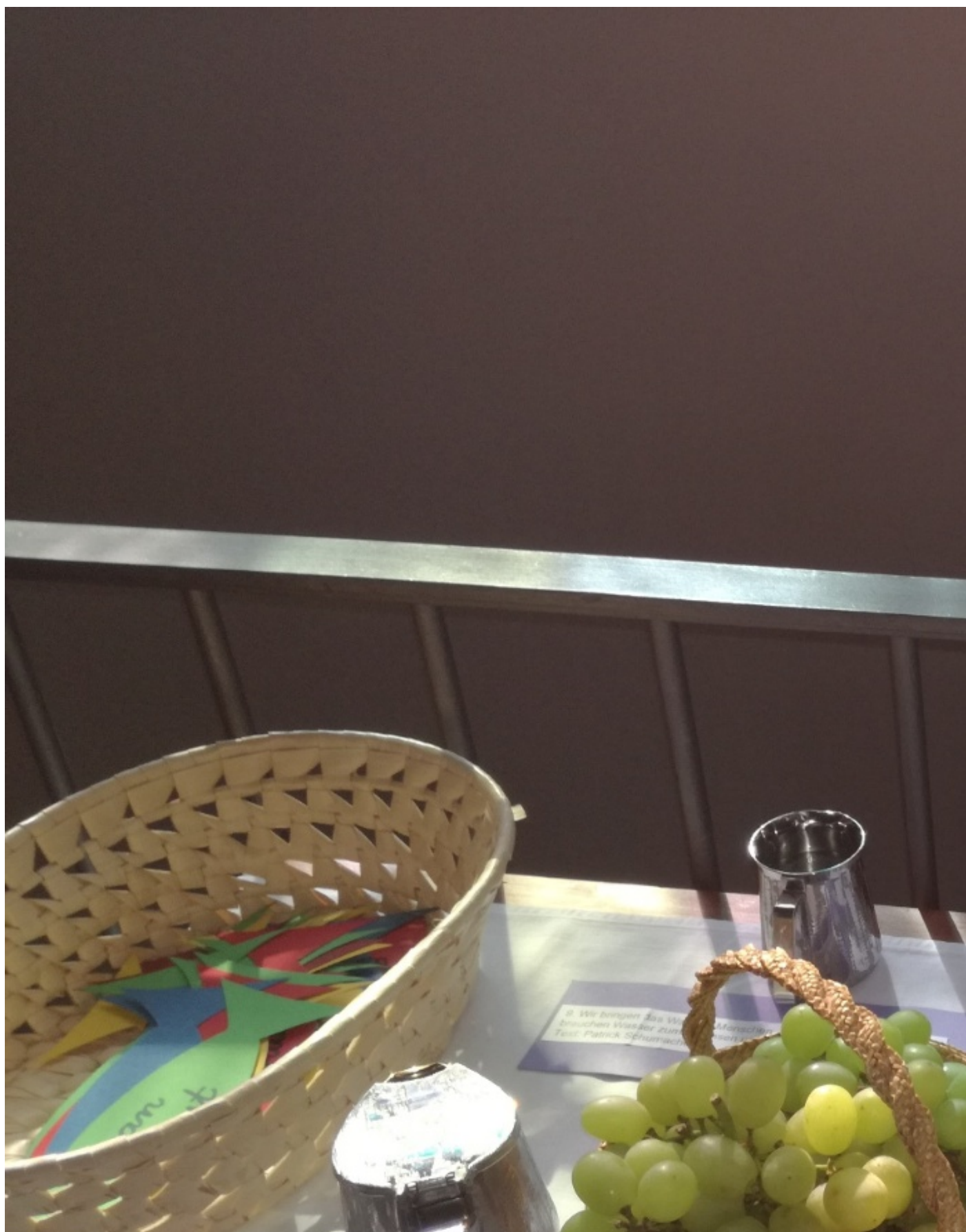
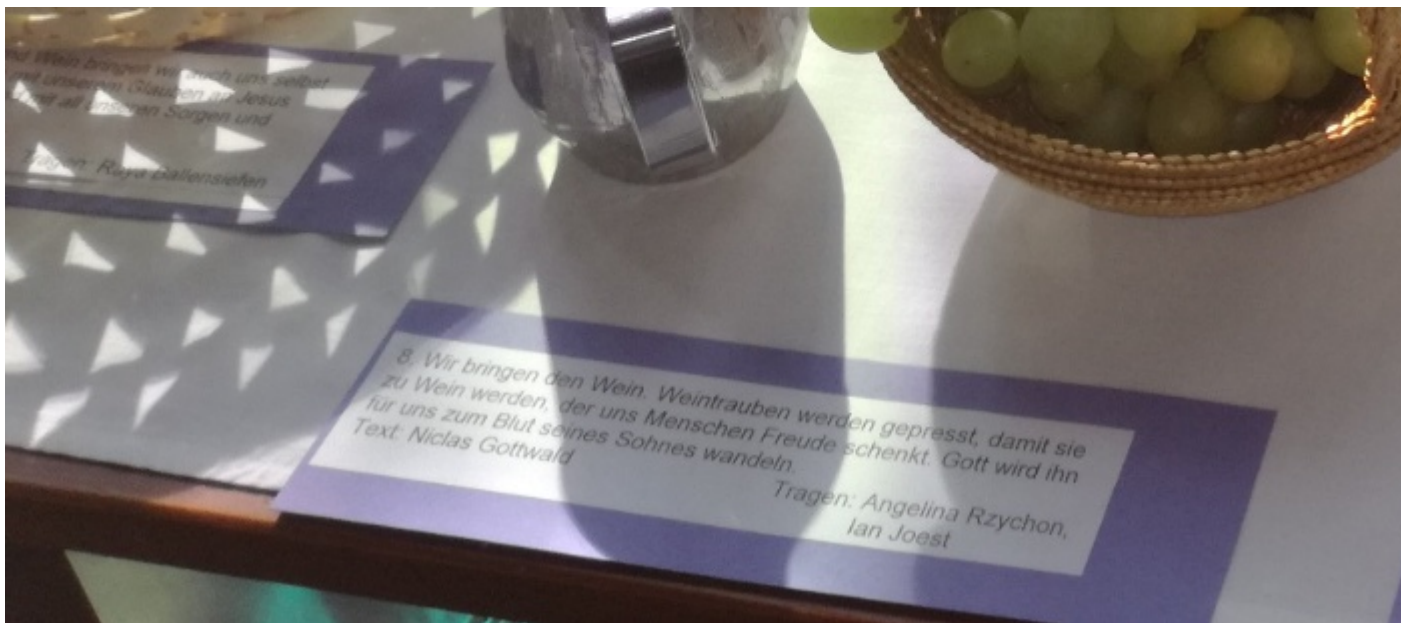


... und dann waren es drei!

Von Bettina Heinrichs-Müller

15. April 2018, 19:18





Mit dem heutigen Sonntag ging der Reigen der drei Erstkommunionfeiern in Sankt Servatius zu Ende. Den Auftakt hatten punktgenau auf den Tag des Weißen Sonntag die Kommunionkinder rund um St. Anno, Nordstadt, und St. Dreifaltigkeit, Wolsdorf, gemacht. Hier feierten auch die Kinder aus St. Joseph, Brückberg, sowie aus St. Servatius, Innenstadt, St. Hedwig, Zange, und St. Elisabeth, Deichhaus, mit. Heute, eine Woche später, am 15. April 2018, feierten in Liebfrauen, Kaldauen, die Kommunionkinder von Liebfrauen, St. Mariä Namen, Braschoß, und St. Mariä Empfängnis, Stallberg.

„Heute feiern wir hier den Weißen Sonntag, so weiß wie Eure Kleider sind. Ihr seid von der Taufe an als Kinder des Lichts unterwegs. Heute habt Ihr den Mut, selber zu sagen: Ja, ich bin für den Gott des Lebens unterwegs“, mit diesen Worten begrüßte Diakon Dr. Marc Kerling, der gemeinsam mit Kaplan Joaquim Wendland die Erstkommunionfeier leitete, die Kinder und lud sie zur Erneuerung des Taufversprechens ein. Die Lieder gestalteten und begleiteten Birgit und Bernd Schaboltas mit dem Kinder- und Jugendchor „Lichtblick“.

Zum Evangelium stellten die Väter beziehungsweise Angehörige der Erstkommunionkinder den Emmausgang und die Begegnung der Jünger mit dem brotbrechenden Jesus dar. „Ich wünsche Euch, dass Ihr dieses Brot als Speise für Eure Seele essen werdet. Christus schenkt sich Euch. Jesus begegnete Kleopas und dem anderen Jünger; dieser andere Jünger seid ihr“, verdeutlichte Dr. Marc Kerling den Kindern.

Zum Schluss des Gottesdienstes segnete Kaplan Joaquim Wendland frisch gebackene Brote, welche die Kinder zur Erinnerung an Ihre erste heilige Kommunion und mit der Einladung, das Brot so wie Jesus zu teilen, nach ihrem Treffen im Pfarrheim mit nach Hause nahmen.

In diesem Jahr feierten 87 Jungen und Mädchen die Erstkommunion.